

Keksi

You Don't Have to Be Blood to Be Family



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harry ist tot.

Und nun liegt es an Ron eine angemessene Grabrede zu halten. Aber wird er es schaffen?
(OneShot/Songfic)

Vorwort

Jaa, erst mal Hallo mein Lieben!

Das hier ist das Special zu 'Abschiedsbriefe'!

Bevor ihr verwirrt seit, ja eigentlich hat Möglichkeit fünf um eine Stimme gewonnen, ABER ich habe mich dazu entschlossen diese Möglichkeit erst später zu schreiben und diese eben für jetzt!

Ganz ehrlich, ich habe keine Ahnung ob das hier gelungen ist, (ich habe es etwas fünf mal umgeschrieben) aber vielleicht gefällt es euch ja!

Inhaltsverzeichnis

1. My little brother. . . !

My little brother. . . !

**Oh brother I can't, I can't get through
I've been trying hard to reach you
Cos I don't know what to do**

Ron Weasley betrachtete sich schluckend im Spiegel. Er trug einen schwarzen engen Anzug. Er hatte schwarz schon immer gehasst. Diese Farbe war so schrecklich trostlos. Kalt und trostlos. . .

Harry hatte schwarz gemocht, stellte Ron schluckend fest. Er hatte immer zu sagen gepflegt, dass schwarz so schön trösten und unsichtbar machen konnte. Ron hatte Harry nie gefragt, was genau er damit meinte. Nie. Und jetzt war es zu spät.

Ron seufzte leise und strich über seine Krawatte. Harry hatte Krawatten gehasst. Zu förmlich, hatte er immer wie ein Rohrspatz geschimpft, worauf Ginny erwidert hätte das er sicher keine Schleife zu ihrer Hochzeit tragen würde.

Ron schluckte schwer. ALLES, wirklich ALLES, erinnerte ihn an Harry. An seinen besten Freund. An seinen ersten Freund.

Harry war tot. Gestorben, nur weil er sich für sie geopfert hatte.

Wenn Ron ehrlich war hatte er nie auch nur daran gezweifelt, dass Harry überleben würde. Ehe hätte er an seinen eigenen Tod geglaubt.

Aber Harry zu verlieren . . . das traf Ron völlig unerwartet. Er hatte sich nicht einmal richtig verabschieden können.

Ron hatte natürlich gewusst, dass dieser Tag eines Tages kommen könnte. Aber er hatte nie daran geglaubt, ja er hatte es richtiggehend verdrängt, dass einer von ihnen in diesen Krieg sein Leben lassen könnte.

Aber der Moment war gekommen. Ganz abrupt und unwiderruflich.

Ron hatte ihn nicht beschützen können. Seinen kleinen Bruder. . .

Sein kleiner, hitzköpfiger Bruder.

Ron hatte Harry geliebt.

Nein, korrigierte er sich selbst, nein, er liebte ihn selbst jetzt noch. Selbst jetzt, wo er gegangen war.

Er liebte Harry nicht wie Hermine, es war eher so wie bei Charlie oder Fred und George.

Einer seiner schlimmsten Alpträume war eingetreten. Sein Bruder war gegangen. Sein kleiner Bruder war fort. Unwiderruflich und für immer fort.

Ron würde sich am liebsten irgendwo verkriechen und nie wieder rauskommen, aber es ging nicht. Natürlich nicht.

Er musste diese verdammte Grabrede vor sehr vielen, neugierigen Leuten halten. Aber die wollten alle von dem berühmten "Harry Potter" hören. Aber Ron konnte nicht über "Harry Potter" reden. Nein. Er konnte nur über Harry, seinen besten Freund reden und selbst das würde ihm alles abverlangen. Aber würde es den Leuten genügen? Es war egal, stellte Ron fest.

**Oh brother I can't believe it's true
I'm so scared about the future and
I want to talk to you
Oh I want to talk to you**

Plötzlich klopfte es leise an der Tür und Percy steckte den Kopf durch die Tür.

"Ron? Es geht gleich los.", sagte Percy leise.

Ron nickte ließ sich nach draußen führen. Percy war wieder da.

Mindestens eine gute Sache hatte dieser verdammte Krieg gebracht.

Ron lächelte bitter, während er dachte:

Ein Bruder, gegen den anderen Bruder.

Percy war wieder da, aber Harry war weg. Percy drückte ihn auf einem Stuhl in der ersten Reihe, direkt neben Hermine.

Diese war jetzt schon am Weinen. Instinktiv ergriff Ron ihre Hand und drückte sie fest. Er machte sich nicht mal die Mühe sich umzusehen. Er wusste, alles würde wie bei Dumbledores Begräbnis aussehen.

Harry würde zwar in Godrics Hollow eben seinen Eltern begraben werden, aber die Zeremonie fand hier in Hogwarts statt, da der Friedhof für Godrics Hollow viel zu klein für die halbe magische Bevölkerung war.

Ron schüttelte seufzend den Kopf.

Der Pfarrer begann zu reden, aber Ron schnappte nur einzelne Fetzen, wie "Harry Potter" "mutig gekämpft" und "unser aller Retter" auf.

Damit wurde seine Vermutung bestätigt. Sie alle redeten über Harry Potter aber nicht über Harry.

You can take a picture of something you see In the future where will I be?

Ron blickte erst auf, als er nach vorne gerufen wurde. Hermine drückte noch einmal schwach seine Hand, bevor Ron langsam nach vorne ging.

Er konnte das nicht. Wie sollte er das schaffen? Er war nicht stark genug!

Und wenn er es aussprechen würde, dann wäre es endgültig. . .

Ron blieb stehen, als er bei dem großen weißen Rednerpult angekommen war. Schluckend blickte er in die Menge.

Alle die Harry nahestanden hatten, saßen in der ersten Reihe.

Hermine saß am Ende der langen Reihe, neben sich einen freien Platz den zu vor Ron besetzt hatte.

Neben ihrer anderen Seite saß Hagrid, der gerade in sein geblühtes Taschentuch prustete. Neben ihm saßen Lupin, Tonks und der kleine Teddy.

Sein Vater, seine Mutter und Ginny saßen vorne, der Rest der Familie Weasley ebenfalls.

Ron ließ seinen Blick weiter schweifen. Die gesamte DA saß in der zweiten Reihe.

Ron konnte Neville und Luna ausmachen, die versuchten die schluchzende Cho Chang zu beruhigen, wobei sie selbst nicht gut aussahen.

Aber so kannte Ron die beiden. So war die DA. Sie versuchten sich gegenseitig zu beruhigen und zu unterstützen. Eindeutig durch Harrys Einfluss. . .

Ron versuchte den dicken Klos in seinem Hals herunterzuschlucken, als er sich weiter umsah.

In der dritten Reihe saßen alle Hogwartsprofessoren, der Rest der Leute saß weiter hinten. Ron wurde schwer ums Herz, als er erkannte, wie wenig Menschen Harry eigentlich nahe gestanden hatten.

Wie wenig ihn eigentlich richtig gekannt hatten.

Es war nicht gerecht. Sicher, viele Menschen hatten den berühmten Harry Potter gekannt, aber nicht ihren Harry.

Den Harry, der ein ganz normaler, Junge mit Gefühlen war.

Das hatten aber nur die wenigsten erkannt, stellte Ron bitter fest. Nur die aller wenigsten. Richtig gekannt hatten ihn eigentlich nur ein paar Handvoll Leute.

Sirius natürlich. Aber der war tot. Remus und Tonks kannten ihn, aber Remus wohl auch besser als Tonks. Neville und Luna hatten ihn auch gut gekannt, aber selbst vor ihnen hatte er noch Geheimnisse gehabt.

Hermine und er, hatten ihn wohl am besten gekannt. Und darauf war Ron sehr stolz.

Aber jetzt musste er den Leuten sagen wer Harry wirklich gewesen war! Das hatte sein bester Freund verdient!

You can climb a ladder up to the sun Or write a song nobody has sung, or do Something that's never been done

Rons Blick schweifte noch einmal weiter.

Er stockte, als er eine blondhaarige Person mit einer protzigen Krokodillederhandtasche erblickte. Rita Kimmkorn. Sie hatte sich irgendwie in die erste Reihe schmuggeln können und blickte Ron erwartungsvoll an.

Rons Blick verhärtete sich und ohne das er es wollte, begann er zu sprechen: "Sie hat kein Recht, hier zu sitzen!" Schlagartig wurde es still und Ron wurde mit großen Augen angestarrt.

Ron holte tief Luft und zeigte auf Kimmkorn bevor er fortfuhr: "SIE hat kein Recht da zu sitzen! In der ersten Reihe sollten nur Leute sitzen, die Harry nahegestanden haben! Das hat die da ganz und gar nicht! Nein, ganz im Gegenteil, sie hat ihm eher immer das Leben schwer gemacht! SIE hat es nicht verdient hier zu sitzen!"

Ron wurde mit großen Augen angestarrt.

Eine Weile blieb es still, bis Kimmkorn schleimerisch keifte: "Hört nicht auf den dummen Jungen! ICH habe Harry Potter am besten gekannt!" Ron hätte sie am liebsten in der Luft zerrissen.

Aber Kimmkorn lächelte nur süßlich und zückte ihre giftgrüne Feder. Hagrid stand schließlich auf und baute sich bedrohlich vor ihr auf.

"WEG MIT IHNEN!", knurrte er bedrohlich und Ron sah mit Genugtuung wie sich Kimmkorn schreiend eine Reihe nach hinten entfernte.

Tief durchatmend schenkte Ron Hagrid noch einen dankbaren Blick, ehe er leise und stockend zu reden begann:

"Heute möchten die meisten hören, wie ich über den berühmten Harry Potter rede. Aber das kann ich nicht. Ich kann nur über Harry, meinem besten Freund reden."

Ron hielt kurz inne und blickte in die gespannte Menge und suchte nach Hermines Blick, ehe er fortfuhr:

**Are you lost or incomplete?
Do you feel like a puzzle
You can't find your missing piece**

"Harry war ein normaler Junge!

Ein Junge der viel zu schnell erwachsen werden musste!

ER hat seine Kindheit aufgeben nur weil ihr alle ihm eine Bürde auferlegt habt, die kein 11-jähriger Junge tragen sollte!

Denn schon damals in unserem ersten Jahr hat es begonnen! Er hatte nicht einmal die Chance glücklich zu sein!

...

Ich muss gestehen, ich habe damals selbst darauf gebrannt "Harry Potter" kennen zu lernen. Aber als ich ihn kennenlernte wusste ich anfangs nicht wer er war.

In meinen Augen war er von diesem Zeitpunkt einfach ein normaler, netter Junge. Ich erfuhr erst später wer er war und ich denke er hat es mir hoch angerechnet, dass ich nicht ausgeflippt bin.

Harry Potter war ein normaler Mensch, so wie wir alle hier. Er mochte Quiddich und Süßigkeiten, so wie jeder anderer!

Ich möchte dass ihr das alle wisst! Ihr alle redet über Harry Potter, wie heldenhaft er gekämpft hat, aber ich fordere euch heraus:

Warum redet ihr nicht über ihn, Harry?

Er hat alles, wirklich alles für das magische Wohl geopfert!

Seine Kindheit, seine Unbeschwertheit, wirklich alles! Er hat mehr als jeder anderer in diesem Krieg verloren!

Er hat seine Eltern und seine Paten verloren! Menschen die ihn aufrichtig geliebt haben! Harry hat es verdient, das wir über ihn reden und nicht über Harry Potter!

Denn Harry war. .. ja er war selbst für uns etwas besonderes.

ER WAR MEIN BESTER FREUND!"

**Tell me how do you feel?
Well I feel like they're talking in a language I don't speak
And they're talking it to me**

Ron unterbrach, weil er kurz laut aufschluchzen musste. Dann fuhr er fort, die Tränen nicht bemerkend, die schon wieder rollten:

"Harry war mein erster bester Freund.
Nein, er war mein kleiner Bruder!
Und ich habe es nicht geschafft ihn zu beschützen!
Ich habe ihm sogar noch zusätzlichen Schmerz hinzugefügt, in dem ich ihm sooft misstraut habe! Aber ich habe mich bei ihm entschuldigt! Und das haben so viele Leute hier nicht! Ich frage euch hier:

WARUM musste er bei diesem verdammten Turnier teilnehmen? Er musste mit ansehen wie Cedric Diggory getötet wurde! Durch dieses Turnier wurde unsere Freundschaft fast für immer zerstört!

WARUM war niemals da als diese vermaledeite Kröte Umbridge ihn gefoltert hat? WARUM? SEIN HANDRÜCKEN WAR KOMPLETT AUFGESCHLITZT!

WARUM war niemand da, als er seinen Paten verloren hat?

WARUM hat uns nie jemand geholfen?

Aber vor allem WARUM musste er bei seinem verdammten Verwandten aufwachsen? SIE HABEN IHN WIE EINEN HAUSELFEN BEHANDELT! Fred und George können es bezeugen, in meinem zweiten Jahr mussten wir Harry retten weil diese Muggel Gitter an seine Fenster genagelt haben!

WARUM hat nie jemand nach ihm geschaut?

Es sind so viele Fragen die ich mir stelle, seit Harry tot ist und nur ihr könnt sie mir beantworten!

ABER EINS IST GLASKLAR: DAS ALLES HATTE HARRY NICHT VERDIENT! NICHTS DAVON!

So you take a picture of something you see

In the future where will I be?

You can climb a ladder up to the sun

Aber jetzt genug davon. . .

Ich bin hier über Harry zu reden und das werde ich jetzt tun:

Harry war mein kleiner, hitzköpfiger Bruder, mit dem ich über alles reden konnte.

Er war immer für mich da, egal welchen Mist ich gebaut habe!

ER war für uns alle da!

ER hat Dumbledores Armee zusammengehalten, und war ein fantastischer Lehrer und Freund für uns!

ER gab jedem eine zweite Chance, egal wie viele Leute ihn ausgelacht und verspottet haben! Ja, Harry war selbst unter uns etwas Besonderes.

ABER für uns war er immer nur Harry.

Harry, ein fantastischer Freund und Ratgeber, der immer für einen da war.

Ich verstehe nicht, warum ihm so viel Leid zugefügt wurde!

Ich verstehe es einfach nicht!

Seit er weg ist, weiß ich einfach nicht mehr, wie es weitergehen soll!

Er war unser Fels in der Brandung und ich würde alles, wirklich alles dafür tun, damit ich ihn noch einmal sehen kann, noch einmal seine Stimme und sein Lachen hören!

Ihn noch einmal zu umarmen oder sagen das ich ihn liebe, aber ich kann es nicht. . .

Es ist zu spät. . .Aber ich hoffe du hörst mich jetzt, Kumpel:"

Or write a song nobody has sung, or do

Something that's never been done, or do

Something that's never been done

Ron hielt inne und versuchte die Tränen aus seinen Gesicht zu streichen. Es half nichts.

Ron holte tief Luft und ging langsam auf den hölzernen Sarg zu.

Er hatte es bis jetzt immer vermieden dort hin zu sehen, aber er musste ihn noch einmal sehen.

Ron lugte ihn den Sarg und musste sich zusammenreißen nicht loszuschreien.

Harry sah so furchtbar blass und leblos aus. . .

Aber er musste jetzt stark sein! Ron räusperte sich und begann zu reden, den Blick fest auf seinen besten

Freund geredet:

"Harry, ich hoffe dass du mich jetzt hören kannst.

Wo sonst solltest du sein?

Ich habe es dir nie direkt gesagt, Kleiner aber ich liebe dich wirklich.

Du bist der kleine Bruder für mich, den ich nie hatte. Du hast mir gezeigt, was richtig und falsch ist. Du hast mir verziehen, egal welcher Idiot ich war. Du warst immer für mich da. . .

Es tut mir unendlich leid, dass ich nicht dasselbe von mir sagen kann!

Aber ich kann dir nur eins sagen:

So you don't know where you're going

But you want to talk

And you feel like you're going where you've been before

You'll tell anyone who will listen but you feel ignored

Nothing's really making any sense at all

Es tut mir furchtbar leid, was du durchmachen musstest und hoffe du bist jetzt glücklich, da wo du bist!

Dein Verlust hat ein klaffendes Loch in meiner Brust hinterlassen und ich würde alles, wirklich ALLES dafür tun dich wiederzuhaben!

Aber ich kann deinen Tod nicht rückgängig machen. Ich kann es nicht. . .

Aber glaub mir, ich würde mein Leben geben um dich wieder zu sehen!

Wir haben so viel schreckliches, aber auch schönes durchgemacht, was uns immer mehr zusammenschweißt hat!

Ich liebe dich Harry, ich möchte dass du das weißt! Ich hoffe wir sehen uns eines Tages wieder, kleiner Bruder!"

Ron endete schluchzend und stolperte wieder auf seinen Platz zurück, den tosenden Applaus nicht wahrnehmend.

Während Hermine sich weinend in seine Arme warf, war es ihm fast so als würde er Harrys Stimme hören, die leise wisperte: "*Danke, Ron. Das war perfekt. . . Ich liebe dich auch!*"

Let's talk

Let's talk

Ron schüttelte schluchzend den Kopf. Alles Einbildung. Harrys Stimme kicherte und fragte dann entrüstet: "*Und warum "Kleiner"?!*"

Let's talk

Let's talk

P.S: Und? :D Was glaubt ihr? Bildet sich Ron nur alles an oder ist das mit Harrys Stimme echt?

Ach ja, hier noch der Song:

https://youtu.be/_SE4zuXEEEXE?t=11